

Direkte, kurze Wege

WRG initiiert „Forum für Ideen“

Göttingen (dn). „In den vergangenen drei Jahren hatten wir rund 100 Innovationsbeiträge von 80 Firmen“, sagt Stefanie Kleine von der Wirtschaftsförderung Region Göttingen (WRG). Erstmals haben sich nun 40 dieser Firmen aus dem Raum Göttingen zum Forum für Ideen im Café der Physik an der Norduni getroffen. Sie waren 2003 bis 2005 Teilnehmer der Innovationspreises des Landkreises Göttingen.

„Wir möchten nun auch die Firmen untereinander in Kontakt bringen, so dass sie ein Netzwerk aufbauen können“, betont Kleine. Neben Vertretern der Firmen Otto Bock, Mahr und Sartorius, waren auch mittelständische Unternehmer und Existenzgründer anwesend und berichten über ihre Innovationen und Ideen. In erster Linie sollen bei den Treffen Erfahrungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft werden. Unter anderem berichtete Thorsten Fischer (Ingenieurbüro Krieg & Fischer) über den Werdegang seiner Biogasanlage. „Wir haben unsere Mitarbeiterzahl fast verdoppelt und auch der Umsatz ist gestiegen“, sagte Fischer. Es sei wichtig für die Wirtschaftlichkeit, die Innovationen voranzutreiben. „Dabei sollte es einen direkten und kurzen Weg geben.“

Schlüsselfaktor Innovation

„Wir befinden uns in einem globalen Wettbewerb“, sagte Landrat Reinhard Schermann. Es ist sich sicher: „Innovationen sind der Schlüsselfaktor für den unternehmerischen Erfolg.“ 2003 hat Schermann den Innovationspreis ins Leben gerufen. Begeistert äußert er sich über das Niveau der Beiträge. „Unser Ziel ist es, den Raum Göttingen zum Innovationszentrum zu entwickeln.“ Denn, meint Schermann, so könne der Standort Südniedersachsen gestärkt werden.